

## **Protokoll:**

Rm Lehmkuhler (SPD) führt aus, dies habe man auch schon in vergangenen Jahren schon beantragt. Er bemängelt, dass viele Dinge in der Verwaltung als Geschäft der laufenden Verwaltung betrieben würden, wie auch die Vergabe von Gutachten/ Stellungnahmen. Hier bestehe Einsparpotential. Als Beispiele führt er den Masterplan 3. Ordnung „Schleidter Bach“ an. Bis heute seien hier Kosten für Gutachten in Höhe von 66.300 € angefallen. Die eigentliche Umsetzung der Maßnahme könne allerdings mit 1000 € realisiert werden. Ebenso bemängelt er der Ortstermin, bei dem 3 Ingenieure, 1 Abwassermeister und 2 Arbeiter anwesend gewesen seien. Die Personalkosten betrügen 476 € ohne Fahrtkosten. Dies sei nicht nachvollziehbar. Für Stolzenfels sei ein Stadtteilportrait von extern gemacht worden für über 12.000 €, welches nur Vorschläge hervorgebracht habe, welche nicht umgesetzt werden konnten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig hat grundsätzlich Verständnis für das Anliegen auch bei der Haushaltskonsolidierung auf den Posten Gutachten zu achten; er hält aber beide Beispiele nicht für zielführend und widerspricht dem. Er trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0202/2012).

SPD- Fraktionsvorsitzende Lipinski- Naumanns regt an, Gutachten, die in den letzten Jahren irgendwann beschlossen worden auf den Prüfstand stellen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erklärt, es gehe um alle Gutachten die jetzt zur Vergabe anstünden.